



Gemeindebrief

Kirchengemeinde Rummelsberg

Oktober - November 2025



Inhalt:

<i>Aus dem Kirchenvorstand</i>	S. 3
<i>Rückblick</i>	S. 4 + 5
<i>Herbstsammlung</i>	S. 6
<i>Kirchenmusik</i>	S. 7
<i>Ägypten / Sperrmülltermin /</i>	
<i>Redaktionsschluss</i>	S. 8
<i>Bibel, Brot und Wein</i>	S. 9
<i>EBW - NAH</i>	S. 10 + 11
<i>lebendiger Advent</i>	S. 12 + 13
<i>Angedacht</i>	S. 14 + 15
<i>Krankenhaus Rummelsberg</i>	S. 16
<i>Diakoniemuseum /</i>	
<i>Feuerwehr</i>	S. 17
<i>Allerheiligen</i>	S. 18
<i>Religiös oder Spirituell?</i>	S. 19
<i>Mediensprechstunde /</i>	
<i>Repair Cafe</i>	S. 20
<i>Kinderbibelabenteuertag</i>	S. 21
<i>EJ - Altdorf / On the Way</i>	S. 22
<i>Konfievant / Zeitumstellung</i>	S. 23
<i>Kirchbücher</i>	S. 24
<i>Gruppen und Kreise</i>	S. 25
<i>Gottesdienste</i>	S. 26
<i>Aus den Häusern</i>	S. 27
<i>Auf einen Blick</i>	S. 28

Impressum:**Herausgeber:**

Evang.-Luth. Pfarramt Rummelsberg
 Diakon Michael Krah
 Rummelsberg 30
 90592 Schwarzenbruck
 Telefon 09128/7240984
 Mail: pfarramt.rummelsberg@elkb.de

Redaktion: Michael Krah,
 Jochen Tappe

Lektoren:

Thomas Mrotzek, Barbara Tappe

Herstellung:

Wir-machen-druck.de Auflage 1000St.

Liebe Rummelsberger
 Gemeinde,
 liebe Leser*innen,

der Herbst mit seiner Farbenpracht
 und seinem Duft ist da. Die Tage
 werden kürzer und die Luft kühler.
 Erneut liegt der Wandel in der Luft.

Spaziergänge, Innehalten und
 Nachdenken. Vielleicht kommen
 dabei Fragen auf: Was trägt unser
 Leben – deins und meins? Wofür
 sind wir dankbar, worauf hoffen
 wir?

Wir feiern Erntedank und halten
 Tischgemeinschaft. Da ist die Chor-
 nacht, der Reformationstag, die
 Friedensdekade, der Volkstrauertag
 und der Ewigkeitssonntag, der bei
 uns einen besonderen Platz hat.
 Musik erfüllt unsere Philippuskirche
 – sie verbindet, tröstet und macht
 Mut. Und wir, wir begegnen einan-
 der: aufmerksam, zugewandt, im
 Gebet und im Gespräch. Spuren
 unseres Miteinanders, im Danken,
 im Glauben und im Erinnern.

Gott segne und behüte uns mit dem
 milden Licht der Herbstsonne. Er
 halte seine Hand über das, was
 vergeht, und stärke, was beginnt.
 Er erfülle unsere Wege mit Frieden
 und Hoffnung.

Herzlich
 Ihr/Euer Bruder Michael Krah



In Rummelsberg da tut sich was

Mit neu geschöpfter Kraft aus den Sommermonaten gehen wir nun in den Herbst dieses Jahres. Ein Höhepunkt war unser Sommerfest, bei dem wir nicht nur Gemeinschaft genießen konnten, sondern auch besondere Momente erlebten: Frau Silke Albrecht und Frau Mandy Weiß wurden als neue Sekretärinnen vorgestellt. Zugleich verabschiedeten wir Frau Andrea

Ender-Ammon und Frau Anita Wolf, die unsere Gemeinde über viele Jahre geprägt haben. Wir danken beiden von Herzen für ihr Engagement und wünschen auch an dieser Stelle Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Teilnahme das Fest bereichert haben!

Informationen aus Dekanat und Region

Die Steuerungsgruppe zur Zusammenführung der drei Dekanate Altdorf, Neumarkt und Hersbruck hat ihre Arbeit aufgenommen. Übergangsweise übernehmen zwei Dekan*innen die Leitung, begleitet durch die Pressestelle im Dekanat Neumarkt. Gemeinden und Regionen bleiben in ihrem bisherigen Umfang bestehen. Ab Dezember soll es in unserer Region ein gemeinsames Seelsorgetelefon geben, das allen Gemeinden als niederschwellige Anlaufstelle für Sorgen und seelsorgerliche Begleitung dient.

Über weitere Neuigkeiten und Beschlüsse informiert der Kirchenvorstand auch in den kommenden Gemeindebriefen

22. Juni Jubelkonfirmation



20. Juli Gemeindefest mit der Verabschiedung von Andrea Ender-Ammon und Anita Wolf



09. August KG Rummelsberg beim CSD (Christopher Street Day)



21. September Segnungsgottesdienst zum Schuljahresanfang



Egal was ist ...

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist da!

Manchmal gerät das Leben aus den Fugen: Probleme am Arbeits-



platz, mit dem Vermieter oder Behörden sowie familiäre oder finanzielle Schwierigkeiten können zu einer großen Belastung werden. Gerade in besonderen Lebenslagen ist es oftmals schwierig, ganz alleine zurecht zu kommen.

Die Mitarbeitenden der KASA lassen die Ratsuchenden nicht allein mit Ihren Fragen und Problemen. Sie kennen die diakonischen Angebote in der Region und suchen gemeinsam nach der passgenauen Anlaufstelle.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Neben ihrer Funktion als „Vermittlungsstelle“ engagiert sich die KASA besonders bei der

Bekämpfung der wachsenden Armut und ihrer Folgen auch mit einer Vielzahl von Projekten. Sie ermöglicht den Zugang zu konkreten Hilfen wie Tafeln, Kleiderkammern, Lernhilfen, Spielgruppen, Besuchsdiensten etc. und bildet somit auch ein soziales Netz für Hilfesuchende und Interessierte.

Bitte unterstützen Sie diese Projekte und alle anderen Angebote der Diakonie mit Ihrer Spende. **Herzlichen Dank!**

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatbezirk für die diakonischen Arbeit. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spenden können Sie: Im Pfarramt (Spendentüten liegen aus) oder per Überweisung an folgendes Spendenkonto:

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22 /

Stichwort: Herbstsammlung 2025



Chormusik aus verschiedenen Zeitaltern, Stilrichtungen und Klangkulturen verspricht die **Rummelsberger Chornacht am Samstag, 25.**

Oktober, ab 19:00 Uhr in der **Philippuskirche**. Besondere Gäste sind die Mitglieder des **Frauenchores Kaasike** aus Haapsalu in **Estland**. Der Chor unter Leitung von Sirje Kaasik befindet sich auf einer Konzertreise durch Franken und hat Liedsätze estnischer Komponisten im Gepäck. Chorgesang hat in dem baltischen Land eine herausragende kulturelle Bedeutung und ist ein wichtiger Teil der estnischen Identität.

Aus **Eismannsberg** reist der dortige **Männergesangsverein** an. Unter **Leitung von Karl Schmidt**, Hersbrucker Bezirkskantor a.D., erklingen Volkslieder und Schlager zwischen Frankenlied und „Griechischer Wein“. Unter Leitung von Brigitte Urdaneta singt der Chor „Voices of Spirit“ Teile der „Latin Jazz Mass“ von Martin Völlinger. Die **Kantorei Schwarzenbruck** unter **Leitung von Manfred Meier-Appel** singt geistliche und weltliche Stücke aus verschiedenen Epochen. **Norbert Hiller (Piano) und Thomas Greif (Orgel)** sorgen für instrumentale Zwischennoten. Zum gemeinsamen Abschluß der Chornacht erklingt ein estnisches Abendlied. Der Eintritt ist frei, in der Pause gibt es Getränke und Snacks.

In der Reihe „**RummelsbergPlus- Musik zum Monatsanfang**“ ist am **Sonntag, 5. Oktober (Erntedank)** der **Saxophonist Peter Dachs** zu Gast. Am **Sonntag, 2. November**, musizieren **Anne Adler (Violine)** und **Norbert Hiller (Orgel und Piano)**.



**Nähere Infos zur Reise gibt's bei:
norbert.dennerlein@t-online.de**



Alles sauber!
Alle glücklich!

Sperrmülltermin in Rummelsberg

Donnerstag, 09.10.2025



Alles sauber!
Alle glücklich!

Wenn Sie einen Text für den nächsten Gemeindebrief haben,
schicken Sie ihn bitte an das Pfarramt.



Redaktionsschluss:
für die Ausgabe
Dezember 2025 - Februar 2026:
3. November 2025



Bibel, Brot & Wein



**Herzliche Einladung
zum offenen Bibelgespräch in der Philippuskirche,
jeweils von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr am: 22.10. und am 13.11. 2025**

Die Bibel und Glaubensthemen anders erleben, wahrnehmen und Zeit ...

- für Gott und das Gebet
- zum Hören und Austausch
- zum Sein und Wohlbefinden
- für Stille und innere Einkehr
- für Gemeinschaft und Begegnung
- »Hineni«. (hebräisch »Hier bin ich.«)

Zusammenkommen, Tischgemeinschaft und gelebtes Miteinander bei einem guten Gläschen Wein, einem leckerem Stück Brot, Wasser und/oder einem feinen Saft.

Damit genügend von den feinen Dingen vorhanden ist, bitten wir um eine Anmeldung. Telefonisch im Pfarramt Rummelsberg unter Telefon 09128/7240982, per Mail oder über Evangelische Termine.

Vielen Dank und Gott befohlen,
Ihr/Euer Michael Krah

...NAH am Menschen!



Gemeinsam WACHSEN – Spiel- und Bewegungsraum für selbstständiges Entdecken
Dienstags ab 07.10. (8 Termine)
von 09:00 – 10:00 Uhr und 10:30 – 11:30 Uhr
Evangelisches Haus am Schloßplatz in Altdorf
Teilnahmegebühr: 129€ für 8x60 min Samstag,

Die Frau im Judentum - Der Vortrag beleuchtet die Stellung der Frau und ihre Veränderung im Laufe der Zeiten.

Donnerstag, 09.10.2025, 15:00 Uhr

Evangelisches Haus am Schloßplatz in Altdorf

Atem – Ein Wegweiser - Atemworkshop

Samstag 11.10.2025, 10:00 – 12:00 Uhr

Mesnerhaus Feucht, Hauptstraße 58

Teilnahmegebühr: 20 – 25€ (im eigenen Ermessen)

Anmeldung bis 06.10.

Sensiplan – faszinierendes Zykluswissen - Fein abgestimmte hormonelle Vorgänge bestimmen den Zyklus der Frau.

Montag, 13.10.2025, 18:30 – 20:00 Uhr, Online über Zoom

Spielfeld Improvisation – Improvisationsworkshop für Stimme

Samstag, 18.10.2025, 09:30 – 12:30 Uhr

Evangelisches Haus am Schloßplatz in Altdorf

Teilnahmegebühr: 25 – 35€ (im eigenen Ermessen)

Anmeldung bis 13.10.

Seelsorgekurs für Ehrenamtliche

montags, 20.10.; 27.10.; 10.11.; 17.11.2025 18:00-20:30 Uhr

Evangelisches Haus am Schloßplatz in Altdorf

Teilnahmegebühr: 40€, **Anmeldung:** bis 06.10.

Wärmepumpen auch im Altbau?

Zukunftstechnologie trifft Tradition

Mittwoch, 22.10.2025, 19:00 Uhr

Evangelisches Haus am Schloßplatz in Altdorf

Von Eseln lernen - Sonntag, 26.10.2025, 09:30 – 12:00 Uhr

Eselhof in Kettenbach bei Berg, Eselwanderung für Familien mit Vortrag für die Erwachsenen. **Anmeldung:** bis 20.10.

Jüdisches Leben auf dem Lande - Geschichte und Religion des fränkischen Judentums. Samstag, 15.11.2025, 14:00 Uhr

Jüdisches Museum Schnaittach, Museumsgasse 12-16, Schnaittach
Teilnahmegebühr: 13€ f. Eintritt und Führung, selbständige Anreise
Anmeldung: bis 10.11.

Mit sieben Siegeln versehen – Workshop zu altorientalischen Rollsiegeln. Mittwoch, 19.11.2025, 18:00-20:00 Uhr

Evangelisches Haus am Schloßplatz in Altdorf

Teilnahmegebühr: 10€, **Anmeldung** bis 16.11.

„Wir eilen mit schwachen doch emsigen Schritten“ – Pilgern mit Bach, Samstag, 22.11.2025, 10:00 – 14:30 Uhr

Treffpunkt: Laurentiuskirche Altdorf

Teilnahmegebühr: 10-15€ (im eigenen Ermessen)

Qigong – immer ein gutes Gefühl

Montags, 24.11.-02.02.2026, 17:45 – 19:00 Uhr, 8 Termine

Evangelisches Haus am Schloßplatz in Altdorf

Teilnahmegebühr für 8x75min: 120€

„Meine besonderen Freunde und das Sommerfest“ – Claudia Weber liest aus ihrem Kinderbuch über Inklusion und Freundschaft.

Mittwoch, 26.11.2025, 16:30 Uhr

Gemeindehaus Oberferrieden, Nürnberger Straße 45, Burgthann

Gegen die neue Härte - Ein eindringlicher Impuls gegen Abschottung, Angst und Gleichgültigkeit

Mittwoch, 26.11.2025, 19:00 Uhr, Kulturtreff Altdorf

Bibelauslegung und der christlich-jüdische Dialog

Freitag, 28.11.2025, 19:00 Uhr

Evangelisches Haus am Schloßplatz in Altdorf

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ebw-nah.de und bei [Diakonin annette.scherer@elkb.de](mailto:Diakonin.annette.scherer@elkb.de), Tel. 0170-9881604



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Rummelsberger*innen,

auch in diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit Ihnen unsere schöne Tradition des „**Lebendigen Advents**“ fortsetzen und zusammen einen bunten Weg zur Krippe gestalten.

Vom 1. bis 19. Dezember 2025 laden wir Sie herzlich ein, an jedem Werktag einen kleinen Impuls zur Adventszeit zu erleben. Wie gewohnt werden diese Impulse von Mitarbeitenden, Jugendlichen und Teilnehmenden aus den verschiedenen Einrichtungen in Rummelsberg vorbereitet. Auch Privathaushalte sind herzlich eingeladen, sich mit einem eigenen Beitrag zu beteiligen!

Jeder Impuls kann ganz unterschiedlich gestaltet sein – ob Geschichte, Lied, Gebet oder besinnlicher Gedanke – sollte aber etwa 20 Minuten nicht überschreiten. Unsere Adventslaterne und der Lichterseggen wandern dabei von Station zu Station, von Haus zu Haus: Mit der Übergabe des Lichtes beginnt jeweils der Impuls.

Wer möchte, kann im Anschluss noch zu einem kleinen Beisammensein einladen. Es wäre schön, wenn wir auch in diesem Jahr wieder viele Begegnungen ermöglichen – zum Beispiel am Lagerfeuer, im adventlich geschmückten Zimmer, im Foyer eines Hauses oder an anderen besonderen Orten.

Eine bewährte Struktur für die Impulse kann sein:

- Begrüßung
- Übergabe des Adventslichts vom Vortag



- Gemeinsames Singen des Liedes „Mache dich auf und werde Licht“
- (Optional) Erklärung zum Adventsfenster oder zur Gestaltung vor Ort
- Meditativer Impuls: z.B. Gedanken zu einem Bild/Gegenstand, eine Geschichte oder ein Gedicht
- (Optional) Ein weiteres Adventslied nach Wahl
- Kurzes Gebet und Vaterunser
- Segen

Schön wäre es, wenn Ihr gestaltetes Adventsfenster oder der Adventstisch während der gesamten Adventszeit sichtbar bleibt.

Alle wichtigen Informationen

Den Terminplan mit Kontaktliste sowie das Plakat zum Ausdrucken finden Sie in unserer Cloud – einfach über den QR-Code zugänglich.

Wenn Sie selbst einen „Lebendigen Advent“ gestalten möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldung! Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Herzliche Einladung auch zum **Gottesdienst am 1. Advent!**

Am **Sonntag, den 30. November 2025 um 16:00 Uhr** feiern wir gemeinsam in der Kirche. Dort erhalten Sie wie jedes Jahr das Adventslicht vom Wichernschen Adventskranz – bringen Sie gerne eine Kerze oder Laterne mit, um das Licht mit nach Hause zu nehmen!

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre Mitwirkung,
Mandy Weiß, Silke Albrecht und Michael Krah





Rot, gelb, grün, braun.

Unsere Philippus Kirche erstrahlt inmitten herbstlicher Farben. Ich liebe den Herbst in Rummelsberg. Es sieht aus, als ob der ganze Ort noch einmal erstrahlen will, bevor die winterliche Kälte und Tristes zuschlägt. Noch einmal bewusst danken, nicht nur für die Ernte, sondern für das Leben. Die Fülle, die uns umgibt und die wir oft schon gar nicht mehr wahrnehmen. Bewusst danken anstatt sich über all

das Mühsame und Schwere (das ohnehin so viel Zeit und Kraft bindet) zu beschweren - Ein Perspektivwechsel!

Bewusst schauen und überlegen, was trägt, was stärkt, was ist mir gegeben.

Dies ist anfangs (gerade im Alltag) nicht ganz leicht. Aber trauen sie sich, fangen sie einfach mal an diese bewusst zu sehen

(Kleinigkeiten, wie einen Sonnenstrahl, der durch die bunten Blätter fällt, ein unverhofftes freundliches Gespräch, ein Tag der mit einem Lächeln beginnt, ...) und zu danken. Sie werden sehen, dass man zunehmend mehr Gründe zur Dankbarkeit entdeckt.

Ganz der Monatslosung für Oktober entsprechend: Christus spricht: *Das Reich Gottes ist mitten unter euch.* (Lk 17.21)

Dennoch gehöre ich nicht zu den Menschen, die das Schwere ausblenden oder leugnen. Daher ist es gut, dass in diesem Gemeindebrief die Monate Oktober und November zusammengefasst wurden.

- Erntedank bis Totensonntag
- Wahrnehmen bis Erinnern
- Das was das Leben stärkt und das was davon bleibt

In diesem Spannungsbogen findet unser Leben statt. Hier sind wir gerufen als christliche Gemeinde miteinander und füreinander einzustehen.

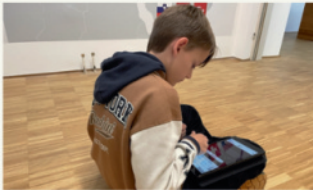
Von Dietrich Bonhoeffer ist überliefert: „Eine christliche Gemeinschaft lebt aus der Fürbitte der Glieder füreinander, oder sie geht zugrunde. Einen Bruder, für den ich bete, kann ich bei aller Not, die er mir macht, nicht mehr verurteilen.“ So lade ich Sie ein, diese Gemeinschaft mit all ihren Facetten mit Leben zu füllen. Lassen Sie uns füreinander beten, uns gegenseitig nicht nur (er-)tragen, sondern ermutigen und teilhaben am Leben, das Gott uns schenkt.

Harriet Tögel
Diakonin
Leitende Studiernede
Begleitung



Gottesdiensttermine immer **Freitags um 18:30 Uhr**

03.10. Katholische Andacht	Kapelle UG Wichernhaus	Pfarrvikar C. Cunardt
10.10. Evang. Gottesdienst mit Abendmahl	Vortragssaal Wichernhaus	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsogerin
17.10. Katholische Andacht	Kapelle UG Wichernhaus	Pfarrvikar C. Cunardt
24.10. Abendsegen	Vortragssaal Wichernhaus	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsogerin
31.10. Katholische Andacht	Kapelle UG Wichernhaus	Pfarrvikar C. Cunardt
07.11. Feierabendmahl	Vortragssaal Wichernhaus	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsogerin
14.11. Katholische Andacht	Kapelle UG Wichernhaus	Pfarrvikar C. Cunardt
21.11. Evang. Gottesdienst mit Abendmahl	Vortragssaal Wichernhaus	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsogerin
28.11. Katholische Andacht	Kapelle UG Wichernhaus	Pfarrvikar C. Cunardt
05.12. Abendsegen	Vortragssaal Wichernhaus	Diakonin Y. Jacoby Klinikseelsogerin



Von 13 bis 18 Uhr
erwartet Sie ein buntes
Programm mit Historischem,
Kuriosen, Denkwürdigem,
Bedenklichem und immer
Wissenswertem - direkt im
Diakoniemuseum

FEIERN SIE MIT UNS - AM 15. NOVEMBER 2025

10 JAHRE DIAKONIEMUSEUM

Außerdem bieten wir Führungen
durch das Depot,
Kaffee & Kuchen
und Spiel & Spaß!

 www.diakoniemuseum.de



Im Laufe der Jahre haben sich eine Vielzahl von
Aufgaben ergeben, welche die Feuerwehr betref-
fen. Diese lassen sich mit den vier Grundtätigkei-
ten beschreiben:

Retten – Löschen – Bergen – Schützen.

Die **nächsten Übungen** der
Feuerwehr Rummelsberg finden statt am:

**14. und 28. Oktober und
25. November 2025**

Ob Einsteiger oder bereits Erfarene, wenn Ihr mitmachen wollt,
kommt in das Feuerwehrhaus Rummelsberg (Rummelsberg 40B)
und werdet ein Teil unserer Feuerwehr.



Jedes Leben kann glücken



ALLERHEILIGEN: GEDENKTAG DER HEILIGEN

Den „Gedenktag der Heiligen“ feiern [viele] lutherische Kirchen am 1. November. „Die Himmel werden, Herr, deine Wunder preisen und deine Treue in der Gemeinde der Heiligen“, heißt es im Eingangspsal. „Sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln; sie werden über deinen Namen täglich fröhlich sein und in deiner Gerechtigkeit herrlich sein.“

In Rom hatte man schon früh das heidnische Pantheon, den Tempel aller Gottheiten der Stadt, zu einer christlichen Kirche „Maria bei den Märtyrern“ umfunktioniert. Im Mittelalter wurde dann – unter irischem Einfluss – sämtlichen Heiligen ein Fest gewidmet und in den Reichskalender aufgenommen. Darin steckt der Hinweis, dass die Schar der Heiligen keineswegs nur aus Märtyrern, Glaubenspredigern, Mystikerinnen besteht. „Heilig“ können wir vielmehr jeden Menschen nennen, der nach einem geglückten – trotz aller Brüche, Enttäuschungen und Niederlagen geglückten – Leben bei Gott angelangt ist.

In den ersten Christengemeinden wurden die Glaubenden sogar schon zu Lebzeiten als „Heilige“ titulierte. Was beweist, dass es im Christenleben weniger auf Leistung ankommt, sondern auf den Mut, sich von Gott etwas schenken zu lassen.

Die lutherischen Amerikaner und Skandinavier feiern am Sonntag nach dem

1. November „All Saints Sunday“ und nennen dabei im Gottesdienst alle im vergangenen Jahr Entschlafenen. Auch das bei uns viel bekanntere „Halloween“-Fest (wörtlich „Vorabend aller Heiligen“) verband ursprünglich uralte keltische Totenbräuche mit christlicher Tradition.

CHRISTIAN FELDMANN

„Vom Heiligendienst wird von den Unseren so gelehrt, dass man der Heiligen gedenken soll, damit wir unseren Glauben stärken, wenn wir sehen, wie ihnen Gnade widerfahren und auch wie ihnen durch den Glauben geholfen worden ist; außerdem soll man sich an ihren guten Werken ein Beispiel nehmen, ein jeder in seinem Beruf. Aus der Heiligen Schrift kann man aber nicht beweisen, dass man die Heiligen anrufen oder Hilfe bei ihnen suchen soll. Denn es ist nur ein einziger Versöhner und Mittler gesetzt zwischen Gott und den Menschen, Jesus Christus“ (1. Tim 2,5). Er ist der einzige Heiland, der einzige Hohepriester, Gnadenstuhl und Fürsprecher vor Gott (Röm 8,34). Und er allein hat zugesagt, dass er unser Gebet erhören will.“

AUGSBURGER BEKENNTNIS VON 1530,
ARTIKEL 21

RELIGION

für Neugierige

RELIGIÖS ODER SPIRITUELL?

Das eine ist alt und das andere zeitgemäß – könnte man denken. Aber Spiritualität gibt es seit Jahrhunderten. Was unterscheidet dann Religion und Spiritualität?

„Ich bin nicht im eigentlichen Sinne religiös, aber ich bin ein spiritueller Mensch.“ Diese Einstellung ist fast so etwas wie eine religiöse Konsensformel geworden. Doch für die Begriffe „Religion“ und „Spiritualität“ gibt es keine allgemeingültige Definition. Wahrscheinlich möchten die meisten zum Ausdruck bringen: Ich gehöre keiner Religionsgemeinschaft an, aber das heißt nicht, dass ich keine Seele hätte. Ich möchte nur das, was mich unbedingt angeht, selbst bestimmen und für mich gestalten. Wie man dies dann für sich mit Leben füllt, kann unterschiedlich sein. Für manche sind Meditationen oder Yoga der beste Weg. Andere gehen in die Natur oder spüren Verbundenheit zu Musik oder Kunst.

Diese Einstellung mag zum Normalfall geworden sein, aber sie ist nicht neu. Bei Lichte betrachtet, durchzieht sie die gesamte Christentums-geschichte. Als sich in der Antike und dann im Mittelalter große kirchliche Institutionen bildeten, entstanden neben und in Konkurrenz zu ihnen Gemeinschaften, die ihre persönliche Frömmigkeit frei von den Bestimmungen des offiziellen Religionssystems pflegen wollten. Hieraus entwickelte sich z.B. die Mystik – ein weiteres Synonym für „Spiritualität“.

Die Reformation des 16. Jahrhunderts schloss daran an, indem sie eine radikale Kirchenkritik formulierte, um der individuellen Spiritualität Freiraum zu verschaffen. Doch bildete der Protestantismus selbst bald kirchliche Ordnungen, in denen es einigen frommen Freigeistern zu eng wurde. Sie schufen einen „Spiritualis-

mus“. Auch der Pietismus, die protestantische Erneuerungsbewegung des späten 17. und 18. Jahrhunderts, war ein Versuch, die Freiheit der Frömmigkeit in der und gegen die Kirche zur Geltung zu bringen.

Die Spannung zwischen kirchlicher „Religion“ und individueller „Spiritualität“ hat dem Christentum über Jahrhunderte Dynamik und Kreativität verliehen. Die „Religion“ brauchte die „Spiritualität“, um nicht zu erstarren. Umgekehrt bedurfte die „Spiritualität“ der „Religion“, um sich nicht zu verlieren. Ob das heute noch zutrifft?

„Was ist das beste Angebot für mich heute?“ – So hätte man früher nicht gefragt, wenn es um den Glauben ging. Heute ist das die selbstverständliche Leitperspektive. Darin kommen Anliegen religiöser Freiheit zu ihrem Recht. Im christlichen Glauben soll es doch nicht um Autorität, Gehorsam oder Gruppendruck gehen, sondern darum, dass der göttliche „Spirit“ mich erreicht und ich ihm als freies Individuum nachfolge.

Doch wohin? Eine Spiritualität, die nur für sich lebt, bleibt allein. Da Einsamkeit heute aber viele Menschen belastet, wird die Frage dringlich, was Glaube ihr entgegenzusetzen hat. Es wäre also an der Zeit, darüber nachzudenken, wie „spirituelle“ Freiheit und „religiöse“ Gemeinschaft wieder in ein produktives Wechselspiel eintreten könnten.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Haben Sie Fragen rund um die alltägliche Bedingung Ihres Handys Tablets oder Laptops, dann ist die **Mediensprechstunde** genau das richtige!

Dazu ist eine **Anmeldung** über Harald Popescu erforderlich:
Tel.: 09128/502369 oder
Mobil: 0151/23857112

Wo: Rummelsberg 46, die Mediensprechstunde ist umgezogen in den Eingangsbereich Stephanushaus

Wann: 08.10., 12.11. und 10.12.2025



Hier können Sie Ihre defekten Geräte mitbringen und mit Hilfe von unseren fachkundigen Ehrenamtlichen wieder fit machen.
Gebracht werden können Elektrokleingeräte, Fahrräder, Spielsachen und Schmuck.

Anmeldung im Stephanushaus!

Termin: 25.10.2025 von 14:00 - 16:00 Uhr, den November-Termin entnehmen sie bitte dem Mitteilungsblatt Schwarzenbruck.

Eingang über den Haupteingang Stephanushaus!

KINDERBIBEL ABENTEUER TAG

für Kinder von 6-10 Jahren

Kosten: 6€

Mittwoch, 19.11.2025

8.30 - 15 Uhr

Betreuung ist ab 8 Uhr möglich

Evangelisches Gemeindehaus
Flurstraße 4 90592 Schwarzenbruck



Die Anmeldung ist über den QR Code
oder auf der Website ihrer
Kirchengemeinde möglich



Diakon Jonas Makari | 0157 34892599 jonas.makari@elkb.de

Weitere Infos findest Du unter: www.ej-altdorf.de

ON THE WAY!

JUGENDGOTTESDIENST

Freitag 10.10.2025 19:00 Uhr

St. Marienkirche Oberferrieden
Nürnberger Str. 43

EVANGELISCHE JUGEND
Kirchengemeinde Oberferrieden

EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat Altdorf

Weitere Infos findest Du unter: www.ej-altdorf.de

ON THE WAY!

JUGENDGOTTESDIENST

Freitag 28.11.2025 19:00 Uhr

Laurentiuskirche, Kirchgasse 10,
90518 Altdorf bei Nürnberg

EVANGELISCHE GEMEINSCHAFT
ALTDORF

ENTSCHEIDEN
FÜR CHRISTUS
ALTDORF

EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat Altdorf



Weitere Infos findest Du unter: www.ej-altdorf.de

ON THE WAY!

KONFIEVENT

 Samstag 18.10.2025 18:00 Uhr

 Laurentiuskirche, Kirchgasse 10,
90518 Altdorf bei Nürnberg

EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Altdorf



ZEITUMSTELLUNG

25.10.2025



DIE UHREN WERDEN
VON 3 UHR AUF 2 UHR
ZURÜCKGESTELLT.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nuskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. Wer wird Torschützenkönig?



Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Illustration: Anne Kretschmer



Posaunenchor

Leitung: Diakon Thomas Mrotzek

Probe dienstags von 17:45 - 19:00 Uhr, im Gemeindehaus.

Neue Bläserinnen und Bläser sind herzlich willkommen.

Telefon: 09128/911199



Kirchenvorstand

Die nächste Sitzung findet am 23. Oktober um 19:00 Uhr

und 29. November findet der Klausurtag

im Gemeindehaus statt.



Verein Rummelsberger Hospizarbeit "*Leben bis zuletzt*"

Hospizkoordinatorin: Monika Helldörfer

Telefon: 09128/502513



Musikgarten

Montag Vormittag im Gemeindehaus.

Für Kinder ab 5 Monaten.

Nähere Information bei Doro Pirnbaum,

Telefon: 09128/922412



Eichenkreuz-Sportgemeinschaft

Kontakt & Jahrestermplan siehe Homepage:

www.eksg-rummelsberg.de



Freiwillige Feuerwehr Rummelsberg

Kommandant: Stefan Döbereiner

Telefon: 0157/87794920

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte der

Seite 17 und dem Schaukasten am Feuerwehrhaus



Kleiderkammer Rummelsberg 75

Öffnungszeiten: Mo. 14:00 - 16:00 Uhr,

Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Telefon:

09128/502340



Rummelsberger
Diakonie

Sonntag, 05. Oktober 10:00 Uhr
16. So. n. Trinitatis



**Gottesdienst für Klein & Groß
zum Erntedankfest**

Diakon Michael Krah

Musik: Peter Dachs, Saxophon

Sonntag, 12. Oktober 10:00 Uhr
17. So. n. Trinitatis

**Gottesdienst mit Einsegnung
Diakoninnen**

Diakonin Christine Meyer

Sonntag, 19. Oktober 10:00 Uhr
18. So. n. Trinitatis

**Gottesdienst mit Einsegnung
Diakone**

Diakon Peter Barbian

Sonntag, 26. Oktober 10:00 Uhr
19. So. n. Trinitatis

Gottesdienst

Diakon Walter Stadelmann

Sonntag, 02. Nov.
20. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr

**Gottesdienst RummelsbergPlus
mit Abendmahl**

Musik: Anne Adler, Violine

Sonntag, 09. Nov.
Drittletzter Sonntag
des Kirchenjahres

10:00 Uhr

Gottesdienst

Eröffnung der Friedensdekade

Diakon Jochen Fleps

Sonntag, 16. Nov.
Vorletzter Sonntag

10:00 Uhr

Gottesdienst

Diakon Willi Haas

Sonntag, 23. Nov.
Ewigkeitssonntag

09:30 Uhr

Gottesdienst

12:00 Uhr

zum Ewigkeitssonntag

Diakon Michael Krah

Sonntag, 30. Nov.
1. Advent

16:00 Uhr



Gottesdienst für Groß und Klein

mit Adventsfeuer und -grillen

Diakon Michael Krah

Sonntag, 07. Dez.
2. Advent

10:00 Uhr

Gottesdienst RummelsbergPlus

Diakon Martin Neukamm

Musik: Norbert Hiller, E-Piao

Andachten im Stephanushaus

jeden

Dienstag / Donnerstag / Freitag

um 10:00 Uhr



Andachten im Haus Mamre

Die Termine entnehmen sie bitte dem
Aushang

jeweils um

14:30 Uhr Förderstätte,

15:00 Uhr Haus D, WG 34,

15:30 Uhr Haus E, WG 36 und



**Glaube heißt nicht,
alles zu verstehen –**
sondern sich trotzdem
geborgen zu wissen.

Pfarramt u. Friedhofsverwaltung

Silke Albrecht und Mandy Weiß

Tel. 09128/7240982

Fax: 09128/7240983

Mo. + Do. 09:00 - 14:00 Uhr

Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Mi. 09:00 - 12:00 Uhr

Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

pfarramt.rummelsberg@elkb.de

kirchengemeinde-rummelsberg.de

Rummelsberg 30, Schwarzenbruck

Diakon Michael Krah

michael.krah@elkb.de

Seelsorge-Handy: 0171/2766826

Konten der Gemeinde

Gabenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rbg.

Kontonummer: Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN:

DE37 7606 1482 0004 4659 11

BIC: GENODEF1HSB

Vertrauensfrau Kirchenvorstand

Anita Mrotzek, Tel. 09128/911199

Kirchenmusik Dr. Thomas Greif

greif.thomas@rummelsberger.net

Tel. 0160/95040670

Freundeskreis Kirchenmusik

Diakon Willi Haas,

Tel. 09128/911370

Beratungsstelle der KirchlichenAllgemeinen Sozialarbeit

Diakonin Brunner-Ahrens,

Tel. 09128/724800

Tel. 09151/837735

kasa@diakonie-ahn.de

NachbarschaftshilfeSchwarzenbruck

Hotline: 0171/2211442

Seelsorge Krankenhaus

Diakonin Yvonne Jacoby

Tel. 09128/5048316

Tel. 09128/5043333

yvonne.jacoby@sana.de

Verein RummelsbergerHospizarbeit

Diakonin Monika Helldörfer,

Tel. 09128/502513

hospizverein@rummelsberger.net

Sterbebegleitung 0175/1624514

Erziehungs- und Familienberatung

Treuturmstraße 2, Altdorf

Tel. 09187/1737

Suchtberatung

Türkei-Str. 11, Altdorf

Tel. 09187/7897

Psychosoziale BeratungsstelleKrebspunkt

Nik.-Selnecker-Platz 4, Hersbruck

Tel. 09151/8377-33

Krebspunkt@diakonie-ahn.de

Fachstelle f. pflegende Angehörige

Franziska Stadelmann,

Stephanushaus.

Tel. 09128/502371 oder

Handy 0151/12504981, fachstelle-pflegende@rummelsberger.net.

Mo. - Fr. 08:30 - 12:30 Uhr

Wenn du dich
aufs Leben einlässt,
kommt das Leben
halt auch zu dir.

